

D Installationshandbuch für zweimotorige Torsteuerung 24 V= mit integriertem Funkempfänger.

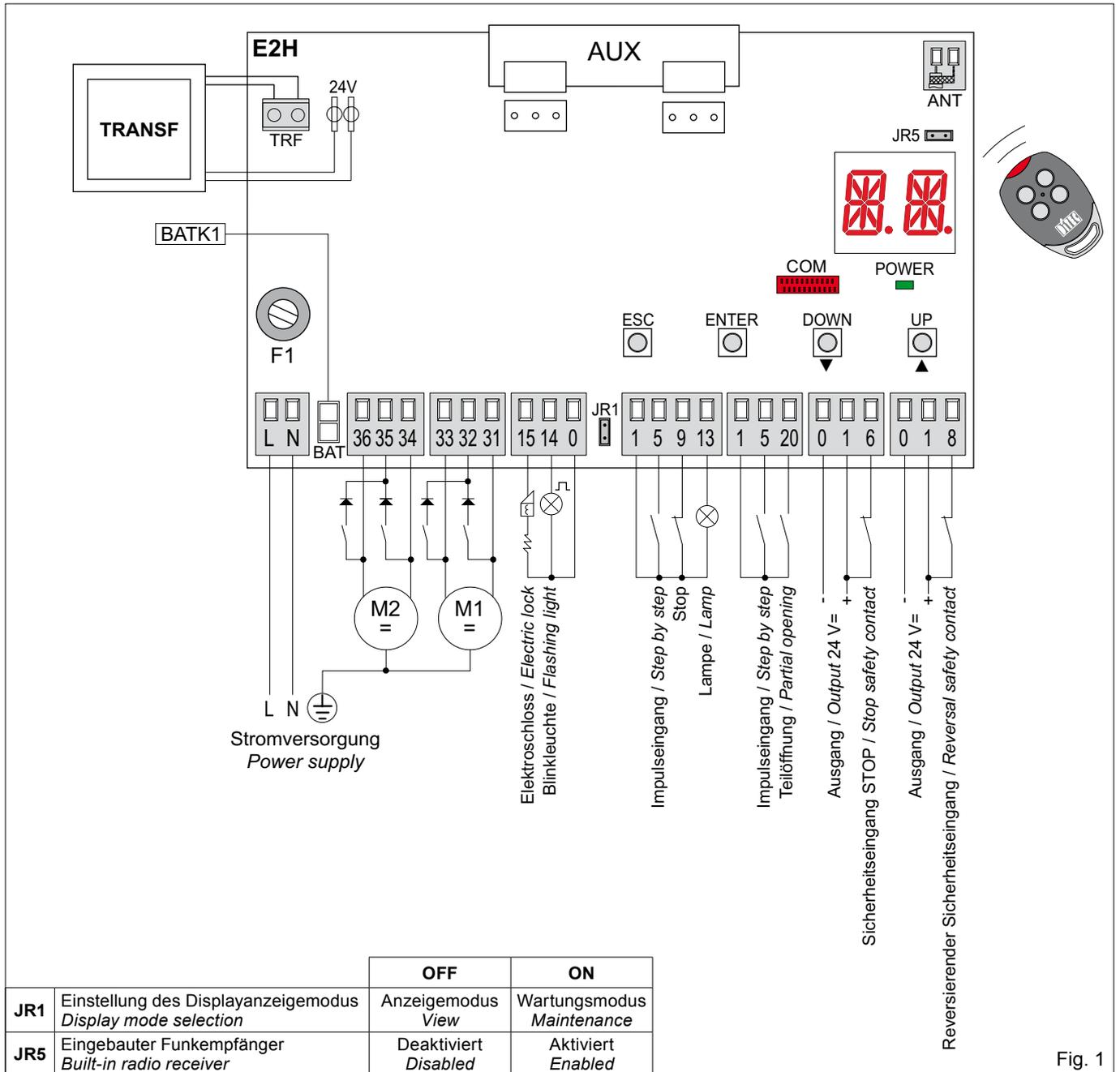


Fig. 1

D

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

 Diese Montageanleitungen sind ausschließlich dem Fachpersonal vorbehalten.

Die Montage, elektrischen Anschlüsse und Einstellungen sind unter Beachtung der Montageanleitung und Einhaltung der geltenden Normen auszuführen. Lesen Sie die Anleitungen vor der Montage des Produkts aufmerksam durch. Eine fehlerhafte Montage kann zu ernsthaften Verletzungen und Sachschäden führen. Die Verpackungsmaterialien (Kunststoff, Styropor etc.) müssen sachgemäß entsorgt werden und dürfen nicht in Kinderhände gelangen, da sie eine Gefahrenquelle darstellen können. Überprüfen Sie das Produkt vor der Montage auf Transportschäden. Montieren Sie das Produkt nicht in explosionsfähiger Atmosphäre oder Umgebung: Das Vorhandensein von entzündlichen Gasen oder Dämpfen bedeutet eine große Gefahr. Beachten Sie bei der Montage der Schutzeinrichtungen (Lichtschranken, Kontaktleisten, Not- Stopps etc.) unbedingt die geltenden Normen und Richtlinien, die Kriterien der technischen Verhaltensregeln, die Montageumgebung, die Betriebslogik des Systems und die vom motorisierten Tor entstehenden Kräfte.

 Stellen Sie vor dem elektrischen Anschluss sicher, dass die Angaben auf dem Typ mit den Werten des Stromnetzes übereinstimmen. Statten Sie das Versorgungsnetz mit einem allpoligen Trennschalter mit Kontaktöffnungsabstand von mindestens 3 mm aus. Stellen Sie sicher, dass der elektrischen Anlage ein geeigneter Fehlerstrom-Schutzschalter und ein Überstromschutz vorgeschaltet sind. Schließen Sie das motorisierte Tor soweit erforderlich an eine normgerechte Erdungsanlage an. Unterbrechen Sie während der Montage-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Stromzufuhr, bevor Sie das Gehäuse für den Zugang zu den elektrischen Geräten öffnen.

 Eingriffe an den elektronischen Geräten dürfen nur mit antistatischem geerdeten Armschutz vorgenommen werden. Der Hersteller des Antriebs lehnt jede Haftung für die Installation von sicherheits- und betriebstechnisch ungeeigneten Bauteilen ab. Bei Reparaturen oder Austausch der Produkte dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.

MONTAGEHINWEISE

Befestigen Sie das Steuerungsgehäuse. Für die Kabeleinführungen das Gehäuse der elektrischen Steuerung auf der Unterseite bohren. Falls möglich, die Kabel unter Verwendung geeigneter (nicht von uns mitgelieferter) Verschraubungen befestigen.

Halten Sie die Zuleitungs- und Motorkabel von den Steuerkabeln an den Anschlusspunkten in den Klemmenbrettern mindestens 8 mm voneinander getrennt (z.B. Kabelbinder verwenden). Schließen Sie die den Schutzleiter (Farbe gelbgrün) von Zuleitung, Trafo und elektronischer Steuerung unter Verwendung der mitgelieferten Klemme gemeinsam an. Zum Ende der Installation wieder das Gehäuse schließen.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

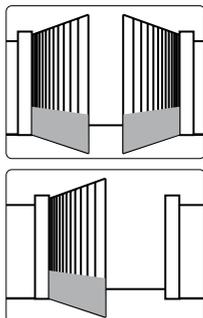
Hersteller: DITEC S.p.A.
 Adresse: via Mons. Banfi, 3
 21042 Caronno P.Ila (VA) – ITALY
 erklärt hiermit, daß die Steuerungen der Serie E2H (mit eingebautem Funkempfänger 433,92 MHz) mit den einschlägigen Bestimmungen folgender EG-Richtlinien übereinstimmen:
 Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG;
 EMC-Richtlinie 2004/108/EG;
 R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG.

Caronno Pertusella,
 13-06-2008

Fermo Bressanini
 (Vorsitzende)

ANWENDUNG

E2H



ZEICHENERKLÄRUNG

 Dieses Symbol verweist auf Anweisungen oder Hinweise zur Sicherheit, auf die besonders geachtet werden muss.

 Dieses Symbol verweist auf nützliche Informationen für den Betrieb des Produkts.

 Dieses Symbol verweist auf Anweisungen oder Hinweise für das technische und fachmännische Personal.

 Dieses Symbol bezeichnet Operationen, die nicht durchgeführt werden dürfen, um den korrekten Betrieb des Antriebs nicht zu beeinträchtigen.

TECHNISCHE DATEN

	E2HAR-E2HOB E2HLX	E2HFC	E2HJAR-E2HJOB E2HJLX	E2HJFC
Spannungsversorgung	230 V~ / 50-60 Hz	230 V~ / 50-60 Hz	120 V~ / 50-60 Hz	120 V~ / 50-60 Hz
Sicherung F1	F1,6A	F1,6A	F3,15A	F3,15A
Ausgang Motor	24 V= 2x4,5 A max	24 V= 2x6 A max	24 V= 2x4,5 A max	24 V= 2x6 A max
Spannungsversorgung Zubehör	24 V= / 0,5 A	24 V= / 0,5 A	24 V= / 0,5 A	24 V= / 0,5 A
Temperatur	-20° C / +55° C	-20° C / +55° C	-20° C / +55° C	-20° C / +55° C
Schutzgrad	IP55	IP54	IP55	IP54
Abmessungen	187x261x105	-	187x261x105	-
Funkfrequenz	433,92 MHz	433,92 MHz	433,92 MHz	433,92 MHz

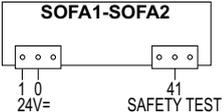
1. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

1.1 Befehle

Befehl	Funktion	Beschreibung
1 — 5	N.O.	SCHRITTBETRIEB Einstellung BC ▶ CS ▶ FS , es wird beim Schließen des Kontaktes eine Öffnung oder Schließung in folgender Reihenfolge ausgelöst: AUF-STOP-ZU-AUF. <i>Achtung: Ist die automatische Schließung aktiviert, wird die Stop-Funktion durch die Einstellung AP ▶ SS ausgewählt.</i>
		GEZIELT AUF Einstellung BC ▶ CS ▶ FS , aktiviert die Kontaktschließung die Öffnungsbewegung.
1 — 6	N.C.	SICHERHEITS-EINGANG Einstellung BC ▶ GS ▶ FS , die Öffnung des Sicherheitskontaktes stoppt und verhindert alle Bewegungen. <i>Anm.: um die verschiedenen Betriebsfunktionen des Sicherheitskontaktes einzustellen, siehe Einstellungen des Parameters AP ▶ SM.</i>
1 — 6	N.O.	GEZIELT ZU Einstellung BC ▶ GS ▶ FS , aktiviert die Kontaktschließung die Schließbewegung.
1 — 8	N.C.	SICHERHEIT MIT BEWEGUNGSUMKEHR Die Öffnung des Sicherheitskontaktes verursacht die Bewegungsumkehr (erneute Öffnung) während der Schließphase. Einstellung BC ▶ SO ▶ ON , bei gestopptem Antrieb verhindert die Kontaktöffnung alle Bewegungen. Einstellung BC ▶ SO ▶ OF , bei gestopptem Antrieb verhindert die Kontaktöffnung lediglich die Schließbewegung.
1 — 9	N.C.	STOPP Die Öffnung des Sicherheitskontaktes verursacht das Anhalten der Bewegung. <i>Anm.: Das Blinklicht blinkt einmal auf.</i>
1 — 9	N.O.	TOTMANNBETRIEB Einstellung BC ▶ CS ▶ FS und BC ▶ GS ▶ FS , und geöffneten Stopkontakt wird der Totmannbetrieb aktiviert. Unter dieser Bedingung funktionieren die Öffnungs- (1-5) und Schließbefehle (1-6) nur, wenn sie gedrückt gehalten werden. Werden sie losgelassen, kommt der Antrieb zum Stillstand. Die vorhandenen Sicherheitsvorrichtungen und die automatische Schließung sind deaktiviert.
1 — 20	N.O.	TEILÖFFNUNG Einstellung BC ▶ P2 ▶ P2 , durch die Betätigung des Kontaktes wird die Teilöffnung des 1 Motor aktiviert, die Laufzeit ist durch die Einstellung BA ▶ RP festgelegt. <i>Achtung: Ist die automatische Schließung aktiviert, wird die Stop-Funktion durch die Einstellung AP ▶ TP ausgewählt.</i>
		AUTOMATISCHE SCHLIESSUNG Einstellung BC ▶ P2 ▶ P2 , aktiviert die Kontaktschließung die automatische Schließung.
AUX		Die Steuerung ist mit ein Steckplatz für Funkempfänger, Schleifenauswerter o.ä. ausgeschattet. Die Funktion der Steckplatine kann durch die Einstellung BC ▶ AM ausgewählt werden. <i>Achtung: Die Steckplatine dürfen nur eingesetzt oder herausgenommen werden, wenn die Stromversorgung abgetrennt ist.</i>

ACHTUNG: Alle stromlos geschlossenen Kontakte überbrücken, wenn sie nicht benutzt werden. Die Klemmen mit gleicher Nummer sind äquivalent. Die Funktionsgarantie und die angegebenen Leistungen werden nur mit Zubehör und Sicherheitsvorrichtungen von DITEC erzielt.

1.2 Selbstüberwachende Auswertplatine SOFA1-SOFA2

Befehl	Funktion	Beschreibung
	SAFETY TEST	Die Steckplatine SOFA1-SOFA2 auf die Steuerung aufstecken. Einstellung AP ▶ ET ▶ ON , aktiviert die Klemme 41 einen Test der Sicherheitsleiste vor jeder Bewegung. Wenn der Test fehlschlägt, erscheint auf dem Display eine Alarm-Meldung.
1 —  6	N.C.	SICHERHEIT Einstellung AP ▶ DE ▶ SE , den Ausgangskontakt der Auswertplatine SOFA1-SOFA2 an die Klemmen 1-6 der Steuerung anschließen (in Reihe mit dem Kontakt der Lichtschranke, wenn vorhanden).
1 —  8	N.C.	SICHERHEIT HINDERNISSEFREIGABE Einstellung AP ▶ DE ▶ SE , den Ausgangskontakt der Auswertplatine SOFA1-SOFA2 an die Klemmen 1-8 der Steuerung anschließen (in Reihe mit dem Kontakt der Lichtschranke, wenn vorhanden).

1.3 Ausgänge und Zubehör

Ausgang	Wert	Beschreibung
1 —  + 0 —  -	24V= / 0,5 A	Stromversorgung des Zubehörs. Ausgang für Stromversorgung des externen Zubehörs einschließlich Statuslampen. Elektronisch geschützter Ausgang.
0 —  — 14	24V= / 30 W	Blinkend (LAMPH). Einstellung BC ▶ EE ▶ ON , Blinkleuchte während des Motorlaufes aktiviert. <i>Anm.: Ist die automatische Schließung aktiviert, erfolgt ein Vorblinken von 3 Sek.</i>
0 —  — 14	24V= / 25 W max. (1 A)	Kurzzeitbeleuchtung. Einstellung BC ▶ EE ▶ OE , es ist der Anschluss einer Kurzzeitbeleuchtung möglich, die sich bei jeder Bewegung einschaltet. Die Dauer der Beleuchtung kann durch die Einstellung BA ▶ UU und BA ▶ UG .
0 —  — 15	24V= / 1,2 A	Elektroschloss 24 V.
0 —  — 15	12V~ / 15 W	Elektroschloss 12 V. Den mitgelieferten Widerstand 8,2 Ω / 5 W in Reihe schalten.
1 —  — 13	24V= / 3 W (0,125 A)	Lampe Antriebsstatus. Das Licht ist bei geschlossenem Antrieb ausgeschaltet, bei geöffnetem Antrieb eingeschaltet, und es blinkt während der Öffnungs- und Schließphasen.
 COM		Speichermodul. Das Speichermodul wird zur Speicherung der Fernsteuerung, der Benutzerkonfiguration und für die automatische Speicherung der verwendeten Konfiguration benötigt.
BAT		Batteriefunktion (BATK1). Bei vorhandener Spannung behalten die Akkus ihre Ladung. Bei fehlendem Strom wird die Steuerung von den Akkus gespeist, bis der Strom zurückkehrt oder bis die Spannung der Akkus unter die Sicherheitsschwelle sinkt. In letzterem Falle schaltet sich die Steuerung aus. <i>Achtung: Damit sie wiederaufgeladen werden können, müssen die Akkus stets an die Steuerung angeschlossen sein. Prüfen Sie regelmäßig die Leistungsfähigkeit des Akkus.</i>

1.4 Jumper

	Beschreibung	OFF 	ON 
JR1	Einstellung des Displayanzeigemodus.	Anzeigemodus. Die Werte und Parameter können nur angezeigt werden.	Wartungsmodus. Die Werte und Parameter können angezeigt und geändert werden. Der Wartungsmodus wird durch aufleuchten des Punkts rechts angezeigt.
JR5	Eingebauter Funkempfänger.	Deaktiviert.	Aktiviert.

1.5 Anzeigen

LED	Leuchtet	Blinkt
 POWER	Stromversorgung vorhanden 24 V=.	Es zeigt die Datenübertragung während der Programmierung über DMCS an.

2. BEFEHLE

Achtung: Bevor alle Einstellungen der Automatisierung vorgenommen werden, das Speichermodul einlegen und  drücken oder die Konfigurierung  , für den installierten Automatisierungstyp laden. Bei Anschluss an die Stromversorgung und bei fehlender Auswahl des Motors, verhindert das Display jede Art von Steuerung und sendet Fehlermeldungen .



Achtung: Der Druck auf die Tasten kann schnell (kürzer als 2 s) oder länger (länger als 2 s) erfolgen. Wenn nicht angegeben, ist ein schneller Tastendruck gemeint. Um die Einstellung eines Parameters zu bestätigen, ist ein längerer Tastendruck notwendig.

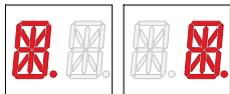
2.1 Einschalten und Ausschalten

Das Display wird auf die folgende Weise eingeschaltet:

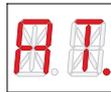
- die Taste ENTER drücken



- Testeinschaltung des Displaybetriebs



- Anzeige des Menüs



Das Display wird auf die folgende Weise ausgeschaltet:

- die Taste ESC drücken und gedrückt halten



Anm.: Das Display schaltet sich automatisch nach 60 s Nichtbedienung aus.

2.2 Tastenkombinationen

Das gleichzeitige Drücken der Tasten ▲ und ENTER führt einen Öffnungsbefehl aus.



Das gleichzeitige Drücken der Tasten ▼ und ENTER führt einen Schließbefehl aus.



Das gleichzeitige Drücken der Tasten ▲ und ▼ führt den Befehl POWER RESET aus. (Unterbrechung der Stromversorgung und Wiedereinschalten des Antriebs).



D 2.3 Hauptmenü

- mit den Tasten ▲ und ▼ die gewünschte Funktion auswählen



- die Taste ENTER drücken, um zu bestätigen



Display	Beschreibung
	AT - Automatische Konfiguration. Auswahlmöglichkeit für Automatische Konfigurationen.
	BC - Basis Konfiguration. Grundkonfiguration der Steuerung.
	BA - Basis Einstellung. Grundeinstellung der Steuerung.
	RO - Funkkonfiguration. Menü zum einlernen und löschen von Handsendern.
	SF - Sonderfunktion. Menü zur Passworteinstellung und der Einstellung von Sonderfunktionen.
	CC - Zyklen Zähler. Menü zum auslesen der Betriebszyklen und Einstellung von Wartungsintervallen.
	AP - Erweiterte Parameter. Menü zur Einstellung und Änderung spezieller Parameter der Steuerung.

Nach Bestätigung der Auswahl gelangt man in die zweite Menüebene.



Achtung: Aufgrund der Art des Antriebs und der Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

2.4 Zweite Menüebene - AT (Automatische Konfiguration)

D

- mit den Tasten ▲ und ▼ die gewünschte Funktion auswählen



- die Taste ENTER drücken, um zu bestätigen



Die unterschiedlichen Funktionen werden in der Tabelle beschrieben.

Display	Beschreibung
	<p>H0 - Voreingestellte Programmierung für Anwendungen im Einfamilienhaus 0.</p> <p> 2 s </p> <p>Eingestellte Grundparameter:</p> <ul style="list-style-type: none"> AC - Aktivierung der automatischen Schließung : deaktiviert C5 - Funktion des Befehls Impulseingang/Öffnung : Impulseingang RM - Funktionsweise Eingebauter Funkempfänger : Impulseingang AM - Funktion die AUX-Steckplatine : Impulseingang SS - Status Automatisierung beim Einschalten : geöffnet
	<p>H1 - Voreingestellte Programmierung für Anwendungen im Einfamilienhaus 1.</p> <p> 2 s </p> <p>Eingestellte Grundparameter:</p> <ul style="list-style-type: none"> AC - Aktivierung der automatischen Schließung : aktiviert TC - Zeiteinstellung für die automatische Schließung : 1 Minute C5 - Funktion des Befehls Impulseingang/Öffnung : Impulseingang RM - Funktionsweise Eingebauter Funkempfänger : Impulseingang AM - Funktion die AUX-Steckplatine : Impulseingang SS - Status Automatisierung beim Einschalten : geschlossen
	<p>C0 - Voreingestellte Programmierung für Anwendungen im Mehrfamilienhaus 0.</p> <p> 2 s </p> <p>Eingestellte Grundparameter:</p> <ul style="list-style-type: none"> AC - Aktivierung der automatischen Schließung : aktiviert TC - Zeiteinstellung für die automatische Schließung : 1 Minute C5 - Funktion des Befehls Impulseingang/Öffnung : Öffnung RM - Funktionsweise Eingebauter Funkempfänger : Öffnung AM - Funktion die AUX-Steckplatine : Öffnung SS - Status Automatisierung beim Einschalten : geschlossen
	<p>RD - Reset Grundeinstellungen (SETTINGS RESET).</p> <p> 2 s </p>



Achtung: Aufgrund der Art des Antriebs und der Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

D

2.5 Zweite Menüebene - BC (Basis Konfiguration)

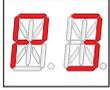
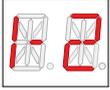
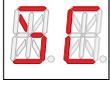
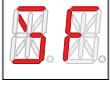
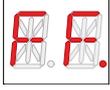
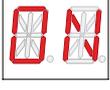
- mit den Tasten ▲ und ▼ die gewünschte Funktion auswählen



- die Taste ENTER drücken, um zu bestätigen



Display	Beschreibung		
	VS - Überprüfung mechanische Anschläge. Wenn diese aktiviert ist (ON), bei jedem Netzanschluss an die Stromversorgung, prüft der Antrieb automatisch die mechanischen Anschläge und/oder Endschalter für die Öffnung und die Schließung mit der Geschwindigkeit, die durch die Einstellung ► vorgegeben wurde. Während des Erfassungsvorgangs zeigt der Display die Meldung .	 OFF	 ON
	NW - Auswahl Anzahl der Flügel.	 1	 2
	AC - Automatisches Schließen.	 OFF	 ON
	C5 - Funktion des Eingangs 5 Schrittbetrieb/Öffnung.	 SCHRITTBETR.	 ÖFFNUNG
	RM - Funktionsweise Eingebauter Funkempfänger.	 SCHRITTBETR.	 ÖFFNUNG
	AM - Funktionsweise der AUX-Steckplaine	 SCHRITTBETR.	 ÖFFNUNG
	SS - Status Automatisierung beim Einschalten. Zeigt an, wie die Steuerung den Antrieb im Moment des Einschaltens oder nach einem Befehl POWER RESET wertet.	 GEÖFFNET	 GESCHLOSSEN
	EL - Freigabebewegung des Elektroschlusses. Bei Einsatz eines Elektroschlusses empfiehlt sich die Aktivierung der Freigabebewegung.	 OFF	 ON
	SO - Funktion Sicherheitseingang mit Bewegungsumkehr. Einstellung ON, bei gestopptem Antrieb verhindert die Öffnung des Kontaktes 1-8 alle Bewegungen. Einstellung OFF, bei gestopptem Antrieb verhindert die Öffnung des Kontaktes 1-8 die Schließbewegung.	 OFF	 ON
	NI - Elektronisches Frostschutzsystem NIO. Wenn diese aktiviert ist (ON), wird die Leistungsfähigkeit auch bei niedrigen Außentemperaturen gewährleistet. <i>Anm.: Für einen richtigen Betrieb muss Steuerung die selbe Umgebungstemperatur der Motoren haben.</i>	 OFF	 ON
	64 - Funktion des Eingangs 6. 1-6 - Sicherheitskontakt STOP 1-4 - Gezielt ZU	 STOP	 ZU

Display	Beschreibung		
	P2 - Funktion des Eingangs 1-20 Teilöffnung. P3 - Befehl teilweise Öffnung 1-2 - Aktivierung der automatischen Schließung	 TEILWEISE ÖFFNUNG	 AUTOMATISCHEN SCHLIESSUNG
	EO - Funktion Elektroschloss/Elektrobremse SC - Funktion Elektroschloss (die Funktionszeit kann durch die Einstellung  ►  geregelt werden) SF - Funktion Versorgung Elektromagneten bei geschlossenem Antrieb	 ELEKTRO- SCHLOSS	 ELEKTRO- MAGNETEN
	FF - Einstellung der Betrieb Ausgang 0-14 OF - Kurzzeitbeleuchtung ON - Blinklicht	 KURZZEIT.	 BLINKLICHT

 **Achtung:** Aufgrund der Art des Antriebs und der Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

D 2.6 Zweite Menüebene - BA (Basis Einstellung)

- mit den Tasten ▲ und ▼ die gewünschte Funktion auswählen

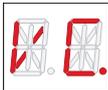
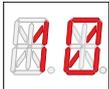
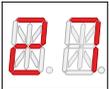
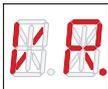
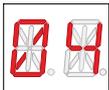
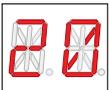
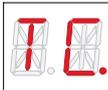
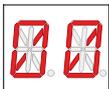
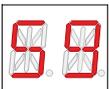
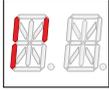
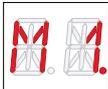
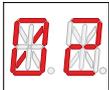
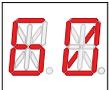
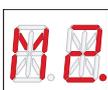
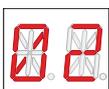
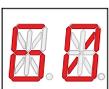
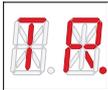
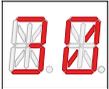
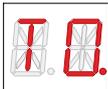
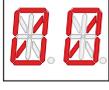
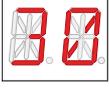
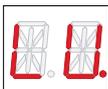
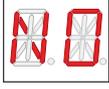
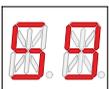
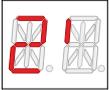
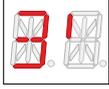
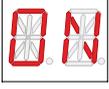


- die Taste ENTER drücken, um zu bestätigen

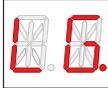
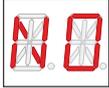
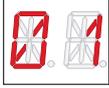
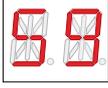
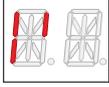
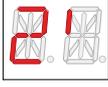
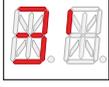
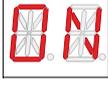
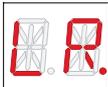
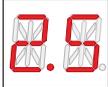
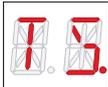
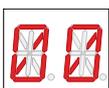
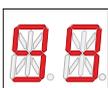
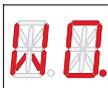
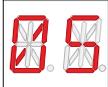
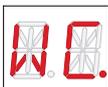
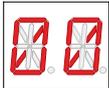
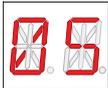


i Achtung: Die Einstellreihenfolge der Parameter könnte je nach Art des Antriebs variieren.

Display	Beschreibung		
	MT - Auswahl der Automationstyp. NO - Keiner O3 - OBBI-ARC F3 - FACIL L3 - LUXO ! Achtung: es ist unerlässlich, die Automationstyp festzulegen, bevor alle Einstellungen durchgeführt werden.	 KEINER FACIL	 OBBI-ARC LUXO
	R1 - Hinderniserkennung Motor 1. [%] Die Steuerung verfügt über eine Sicherheitsvorrichtung, die im Fall eines Hindernisses: - beim Öffnen die Bewegung mit Reversierung anhält; - beim Schließen, vor dem Sanftlauf die Bewegung umkehrt.	 0%	 99%
	R2 - Hinderniserkennung Motor 2. [%] Die Steuerung verfügt über eine Sicherheitsvorrichtung, die im Fall eines Hindernisses: - beim Öffnen die Bewegung mit Reversierung anhält; - beim Schließen, vor dem Sanftlauf die Bewegung umkehrt.	 0%	 99%
	RP - Laufzeit des Motor 1 bei Teilöffnung. [%] Prozentuelle Öffnung zwischen 10% und 100% der max. Laufzeit.	 10%	 99%
	FA - Betriebsart Endschalter AUF. NO - Kein Endschalter, mechanische Anschläge RA - Sanftlaufschalter (nach Betätigung verlangsamt der Flügel die Bewegung) SX - Endschalter (nach Betätigung stoppt der Flügel seine Bewegung) PX - Vorendschalter (nach Aktivierung setzt der Flügel seine Bewegung ohne Reversierung bis zum Anschlag fort)	 KEIN ENDSCHALTER	 SANTLAUF. VOREND.
	FC - Betriebsart Endschalter ZU. NO - Kein Endschalter, mechanische Anschläge RA - Sanftlaufschalter (nach Betätigung verlangsamt der Flügel die Bewegung) SX - Endschalter (nach Betätigung stoppt der Flügel seine Bewegung) PX - Vorendschalter (nach Aktivierung setzt der Flügel seine Bewegung ohne Reversierung bis zum Anschlag fort)	 KEIN ENDSCHALTER	 SANTLAUF. VOREND.
	VA - Einstellung der Öffnungsgeschwindigkeit. [V]	 MIN	 MAX

Display	Beschreibung		
	VC - Einstellung der Schließgeschwindigkeit. [V]	 MIN	 MAX
	VR - Geschwindigkeit der Lernfahrt. [V] i Achtung: Die Erfassungsgeschwindigkeit kann nur mit der Einstellung    reguliert werden.	 MIN	 MAX
	TC - Einstellung der Zeit der automatischen Schließung. [s] Die Einstellung erfolgt in verschiedenen Schritten. - von 0" bis 59" in Schritten von 1 Sekunde; - von 1' bis 2' in Schritten von 10 Sekunden;	 0 SEKUNDEN	 59 SEKUNDEN  1 MINUTE
	M1 - Laufzeit Motor 1. [s] Einstellung der Laufzeit des Motor 1 in Sekunden. i Achtung: Die Einstellung erfolgt in Schritten von 0,5 s, die durch leuchten der rechten Dezimalstelle angezeigt werden. Beispiel:  = 7 Sekunden  = 7,5 Sekunden	 MIN	 MAX
	M2 - Laufzeit Motor 2. [s] Einstellung der Laufzeit des Motor 2 in Sekunden. i Achtung: Die Einstellung erfolgt in Schritten von 0,5 s, die durch leuchten der rechten Dezimalstelle angezeigt werden. Beispiel:  = 7 Sekunden  = 7,5 Sekunden	 MIN	 MAX
	TR - Verzögerungszeit Motor 1 bei Schließen. [s] Verzögerungszeit von Motor 1 gegenüber Motor 2 bei Öffnung der Flügel.	 MIN	 MAX
	TO - Verzögerungszeit Motor 2 beim Öffnung. [s] Verzögerungszeit von Motor 2 gegenüber Motor 1 bei Öffnung der Flügel.	 MIN	 MAX
	LU - Einschaltdauer der Kurzzeitbeleuchtung. [s] Die Einstellung erfolgt in verschiedenen Schritten. - von 0" bis 59" in Schritten von 1 Sekunde; - von 1' bis 2' in Schritten von 10 Sekunden; - von 2' bis 3' in Schritten von 1 Minute; NO - Deaktiviert ON - Dauerhaft eingeschaltet, Ausschaltung über Funksteuerung i Achtung: Die Kurzzeitbeleuchtung schaltet sich bei Beginn jeder Bewegung ein.	 DEAKTIVIERT  1 SEKUNDE	 59 SEKUNDEN  2 MINUTEN  3 MINUTEN  EINGESCH.

D

Display	Beschreibung		
	<p>LG - Aktivierung der Kurzzeitbeleuchtung durch Handsender [s] Die Einstellung erfolgt in verschiedenen Schritten. - von 0" bis 59" in Schritten von 1 Sekunde; - von 1' bis 2' in Schritten von 10 Sekunden; - von 2' bis 3' in Schritten von 1 Minute; NO - Deaktiviert ON - Eingeschaltung und Ausschaltung über Funksteuerung</p> <p>i Achtung: Das Einschalten des Lichts ist nicht vom Beginn Befehle und Sicherheiten abhängig, es ist möglich diese Funktionen über eine entsprechende Taste des Senders, getrennt zu steuern.</p>	 DEAKTIVIERT  1 SEKUNDE  59 SEKUNDEN  1 MINUTE  2 MINUTEN  3 MINUTEN  EINGESCH.	
	<p>LR - Dauer der Ansteuerung des Elektroschlusses. [s] ON - Über die gesamte Bewegung hinweg aktiv</p>	 MIN  MAX  ON	
	<p>TS - Reduzierung der Zeit der automatischen Schließung, nach Freigabe der Sicherheit (1-8). [%]</p>	 MIN  MAX	
	<p>WO - Vorblinkzeit beim Öffnen. [s] Einstellung der Vorblinkzeit beim öffnen des Tores in Sekunden.</p>	 MIN  MAX	
	<p>WC - Vorblinkzeit beim Schließen. [s] Einstellung der Vorblinkzeit beim schließen des Tores in Sekunden.</p>	 MIN  MAX	

i Achtung: Aufgrund der Art des Antriebs und der Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

2.7 Zweite Menüebene - RO (Funkkonfiguration)

- mit den Tasten ▲ und ▼ die gewünschte Funktion auswählen



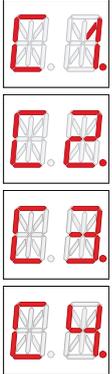
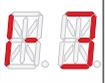
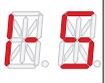
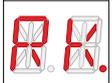
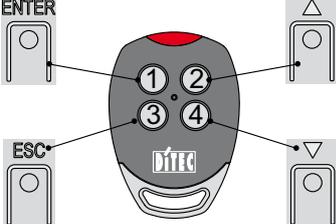
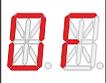
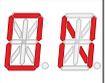
- die Taste ENTER drücken, um zu bestätigen



Die Aktivierungsverfahren der Funktionen werden in der Tabelle beschrieben.

Display	Beschreibung		
	<p>SR - Einlernen des Handsenders.</p> <p>...x2, x3...</p> <p>Mit dem <i>Displayanzeigemodus</i> auf 00 oder 03 kann direkt auf das Menü Speicherung zugegriffen werden wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Funkbefehl ausgesendet wird, der nicht im Speicher vorhanden ist, - ein Funkbefehl, der schon gespeichert ist, über einen nicht gespeicherten Kanal gesendet wird. 		
	<p>ER - Löschen eines einzelnen Funkbefehls.</p>		
	<p>EA - Löschen des Speichers.</p>		
	<p>EC - Löschen eines einzelnen Codes (ZUKÜNFTIGER GEBRAUCH)</p>		
	<p>RE - Speicherung neuer Handsender über einen bereits angelernten Handsender.</p> <p>Mit Auswahl (ON) ist es möglich die Programmierung neuer Handsender ohne öffnen der Steuerung durchzuführen. Dazu die verdeckte PRG Taste eines bereits eingelernten Handsenders GOL4 für 5 sec. In der Reichweite des Empfängers drücken. Die LED des Senders leuchtet auf, nun können die neuen durch drücken einer der Sendetasten eingelernt werden</p> <p><i>Achtung: Weitere Empfänger im Empfangsbereich können ungewollt programmiert werden.</i></p>	 OFF	 ON
	<p>MU - Höchstanzahl der Fernbedienungen, die auf dem Speichermodul gespeichert werden können.</p> <p>Es besteht die Möglichkeit, höchstens 100 oder 200 Fernbedienungen zu speichern.</p> <p><i>Anm.: Es ist notwendig, ► einzugeben, um das Abspeichern der Konfiguration der Anlage auf dem Speichermodul zu ermöglichen.</i></p>	 200	 100

D

Display	Beschreibung		
	<p>C1 - Funktionseinstellung Taste 1 des eingelernten Handsenders. C2 - Funktionseinstellung Taste 2 des eingelernten Handsenders. C3 - Funktionseinstellung Taste 3 des eingelernten Handsenders. C4 - Funktionseinstellung Taste 4 des eingelernten Handsenders.</p> <p>NO - Keine Einstellung gewählt 1-3 - Öffnungsbefehl 1-4 - Schließbefehl 1-5 - Schrittbetrieb P3 - Teilöffnung LG - Umschalten der Kurzzeitbeleuchtung 1-9 - STOPP</p>  <p>i Achtung: Bei den Optionen 1-3 (Öffnen) und 1-5 (Schritt) handelt es sich um alternative Optionen, die von der Wahl   abhängig sind.</p>	 KEINE  SCHLISSUNG  TEILÖFFNUNG  STOPP	 ÖFFNUNG  SCHRITTBETR.  KURZZEIT.  STOPP
	<p>RK - Navigation über das Schaltfeld der Funksteuerung. Mit ausgeschaltetem Display über die gespeicherte Funksteuerung, die verwendet werden soll, schnell die Tastensequenz ③ ③ ② ④ ① eingeben. <i>Anm.: Es wird empfohlen, einen speziellen Handsender zu verwenden.</i></p> <p>! <i>Achtung: Bei Navigation über das Tastenfeld der Handsender sind ALLE gespeicherten Fernsteuerungen aktiv.</i></p> <p>Um die eventuell neue Konfiguration zu testen, das Display ausschalten und über Taste ③ einen Öffnungsbefehl geben.</p>  <p>Die Navigation über das Tastenfeld der Handsender schaltet sich automatisch nach 4 Minuten aus, wenn es nicht benutzt wird, oder durch entsprechende Einstellung von  .</p>	 OFF	 ON

i Achtung: Aufgrund der Art des Antriebs und der Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

2.8 Zweite Menüebene - SF (Sonderfunktionen)

D

- mit den Tasten ▲ und ▼ die gewünschte Funktion auswählen



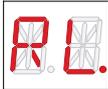
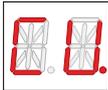
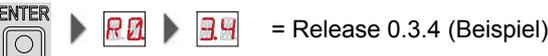
- die Taste ENTER drücken, um zu bestätigen



Die Aktivierungsverfahren der Funktionen werden in der Tabelle beschrieben.

Display	Beschreibung
	<p>SP - Passworteinstellung.</p> <p>i Anm.: Das ist nur mit nicht festgelegtem Passwort möglich. Die Festlegung eines Passworts verhindert Unbefugten den Zugriff auf die Einstellungen.</p> <p>w Das Passwort kann gelöscht werden, indem man die Abfolge JR1=ON, JR1=OFF, JR1=ON auswählt.</p>
	<p>IP - Passworteingabe.</p> <p>i Anm.: Das ist nur mit festgelegtem Passwort möglich. Ohne Passwort kann nur der Anzeige Modus eingesehen werden. Mit eingegebenem Passwort besteht Zugang über den Modus Wartungsarbeiten.</p>
	<p>RD - Reset Grundeinstellungen (SETTINGS RESET).</p>
	<p>EU - Löschen der Benutzerkonfigurierungen und der im Speichermodul vorhandenen zuletzt eingestellten Konfiguration.</p>
	<p>SV - Benutzerkonfigurierung speichern.</p> <p>Einstellung ist es möglich, bis zu 2 Konfigurationen auf den Speicherplätzen und abzuspeichern, nur wenn das Speichermodul in der Steuerung vorhanden ist.</p>

D

Display	Beschreibung
	<p>RC - Konfiguration laden.</p>  <p>Die zuvor gespeicherten Konfigurationen oder die in den Speicherplätzen 01, 02, 03 und 04 verfügbaren voreingestellten Einstellungen können geladen werden. Die vorab festgelegten Einstellungen sind folgende:</p> <ul style="list-style-type: none"> 01 : OBBI 02 : FACIL 03 : LUXO 04 : ARC <p>Wird eine vorab festgelegte Einstellung geladen, werden automatisch die mittleren Standardwerte für einige Parameter (zum Beispiel Antrieb, Bewegungsgeschwindigkeit, Bewegungszeit und Verzögerungszeit) eingestellt.</p>
	<p>RL - Letzte Konfiguration laden.</p> <p><i>Anm.: Die Steuerung speichert automatisch die zuletzt eingestellte Konfiguration und behält sie im Speichermodul. Im Falle eines Schadens oder bei Ersatz der Steuerung kann die letzte Konfiguration des Antriebs wieder hergestellt werden, indem das Speichermodul eingesetzt und die zuletzt eingestellte Konfiguration geladen wird.</i></p> 
	<p>CU - Anzeige Firmware Version der Steuerung.</p>  <p>i <i>Anm.: Nur Anzeige.</i></p>

i *Achtung: Aufgrund der Art des Antriebs und der Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.*

2.9 Zweite Menüebene - CC (Zyklen Zähler)

- mit den Tasten ▲ und ▼ die gewünschte Funktion auswählen



- die Taste ENTER drücken, um zu bestätigen



Die Aktivierungsverfahren der Funktionen werden in der Tabelle beschrieben.

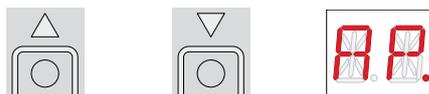
Display	Beschreibung
	<p>CV - Anzeige Anzahl der Gesamtbewegungen.</p> <p> ► ► ► = 241.625 Manöver (Beispiel)</p> <p>i Anm.: Nur Anzeige.</p>
	<p>CA - Einstellung Wartungsalarm. (max 500.000 Teilbewegungen)</p> <p> ► ► ► ► = 08 — 08 50 00 = 85.000 Manöver (Bei.)</p> <p>► ► ► ► = 50</p> <p>► ► = 00</p> <p>2 s</p> <p>Es besteht die Möglichkeit, die Anzahl der gewünschten Bewegungen bis zur Signalisierung des Wartungsalarms einzustellen.</p>
	<p>OA - Anzeige Alarmmodus.</p> <p>00 - Display (Alarmmeldung visualisieren)</p> <p>01 - Blinklicht (Bei geschlossener Automation blinkt alle 60 Minuten das Blinklicht 4 mal auf.)</p> <p>02 - Kontrolllicht offenes Tor (Bei geschlossener Automation blinkt alle 60 Minuten das Blinklicht 4 mal auf.)</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;"> DISPLAY </div> <div style="text-align: center;"> BLINKLICHT </div> </div> <div style="text-align: center; margin-top: 10px;"> KONTROL </div>
	<p>CP - Anzeige Anzahl der Teilbewegungen.</p> <p> ► ► ► = 71.625 Manöver (Beispiel)</p> <p>i Anm.: Nur Anzeige.</p>
	<p>ZP - Rücksetzen des Zählers Teilbewegung.</p> <p> 2 s ► </p> <p>Für ein störungsfreies Funktionieren wird empfohlen, den Zähler der Teilbewegung zurückzusetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach jedem Wartungsarbeit, - nach jeder Einstellung des Intervalls für Wartungsalarm.



Achtung: Aufgrund der Art des Antriebs und der Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

D 2.10 Zweite Menüebene - AP (Erweiterte Parameter)

- mit den Tasten ▲ und ▼ die gewünschte Funktion auswählen



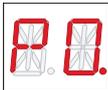
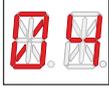
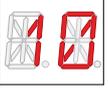
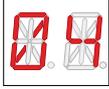
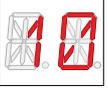
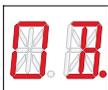
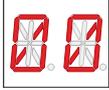
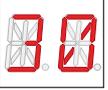
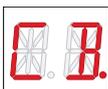
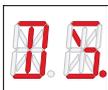
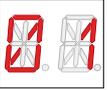
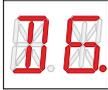
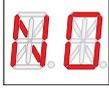
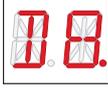
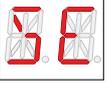
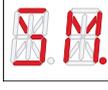
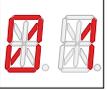
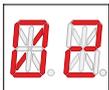
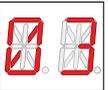
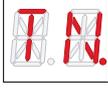
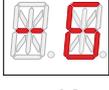
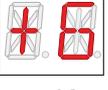
- die Taste ENTER drücken, um zu bestätigen



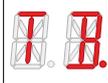
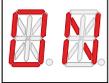
i Achtung: Die Einstellreihenfolge der Parameter könnte je nach Art des Antriebs variieren.

🔧 Aufgrund der Komplexität der Parameter ist die Verwendung des Menüs Erweiterte Parameter nur für qualifiziertes Personal empfohlen.

Display	Beschreibung		
	AA - Aktivierung des Menüs der weiteren Parameter. i Anm.: Erst nach der Aktivierung kann das Menü AP durchlaufen werden.		
	ET - Aktivierung des Sicherheitstests (Karte SOFA1-A2).		
	DO - Einstellung Ausweichbewegung bei Hindernis beim Öffnen. [s]		
	DC - Einstellung Ausweichbewegung bei Hindernis beim Schließen. [s]		
	PP - Impulsfolgesteuerung Abfolge Befehl 1-5. OFF - AUF-STOP-ZU-AUF ON - AUF-STOP-ZU-STOP-AUF		
	S5 - Stoppdauer im Schrittbetrieb mit automatischer Schließung.		
	R9 - Aktivierung Automatisches Schließen nach Befehl 1-9 (STOP). Wenn diese aktiviert ist (ON), führt der Antrieb eine automatische Schließung nach schließen des Kontaktes 1-9 durch, sofern die automatische Schließung aktiviert ist.		
	TA - Einstellung der Beschleunigungsphase. [%]		
	TP - Einstellung Zeit automatisches Schließen nach Teilöffnung. [s] Die Einstellung erfolgt in verschiedenen Schritten. - von 0" bis 59" in Schritten von 1 Sekunde; - von 1' bis 2' in Schritten von 10 Sekunden.		

Display	Beschreibung		
	PO - Geschwindigkeit des Softlaufes bei Öffnung. [V]	 MIN	 MAX
	PC - Geschwindigkeit des Softlaufes bei Schließung. [V]	 MIN	 MAX
	OB - Zeit des Softlaufes bei Öffnung. [s] Einstellung in Sekunden des Softlaufes am Ende der Öffnungsbewegung.	 MIN	 MAX
	CB - Zeit des Softlaufes bei Schließung. [s] Einstellung in Sekunden des Softlaufes am Ende der Schließbewegung.	 MIN	 MAX
	DS - Einstellung des Displayanzeigemodus. 00 - Keine Anzeige 01 - Steuerung und Sicherheit über Funk (siehe Abschnitt 3.2) 02 - Antriebsstatus (siehe Abschnitt 3.1) 03 - Befehle und Sicherheiten (siehe Abschnitt 3.2)  <i>Anm.: Die Einstellung 01 ermöglicht die Ansicht des Empfangs einer Funkübertragung.</i>	 KEINE	 FUNKTEST
	D6 - Wahl der an die Klemmen 1-6 angeschlossenen Befehlseinrichtung. NO - Keine SE - Sicherheitsleiste PH - Lichtschranken	 KEINE	 LEISTE
		 LICHTSCHRAN.	
	D8 - Wahl der an die Klemmen 1-8 angeschlossenen Befehlseinrichtung. NO - Keine SE - Sicherheitsleiste PH - Lichtschranken	 KEINE	 LEISTE
		 LICHTSCHRAN.	
	SM - Auswahl des Betriebsmodus der Lichtschranken Klemmen 1-6 (Nur mit  ). 00 - Während der Bewegung wird durch die Öffnung des Sicherheitskontakts, die Bewegung mit kurzer Freifahrtbewegung angehalten. 01 - Während der Bewegung wird durch die Öffnung des Sicherheitskontakts, die Bewegung mit kurzer Freifahrtbewegung angehalten. Nachdem der Kontakt wieder geschlossen wurde, wird die unterbrochene Bewegung fortgesetzt. 02 - Während der Bewegung wird durch die Öffnung des Sicherheitskontakts, die Bewegung mit kurzer Freifahrtbewegung angehalten. Nachdem der Kontakt wieder geschlossen wurde, wird eine Öffnungsbewegung durchgeführt. 03 - Während der Schließbewegung wird durch die Öffnung des Sicherheitskontakts die Bewegung umgekehrt.	 STOPP	 STOPP + WIEDERAUF.
		 STOPP + ÖFFNUNG	 UMKEHR SCHLIESSEN
	TN - Einstellung der Einsatztemperatur des Elektronisches Frostschutzsystem NIO. [°C] Umgebungstemperatur der Steuerung. Bezieht sich NICHT auf die Außentemperatur.	 -6 °C	 +6 °C

D

Display	Beschreibung		
	TB - Temperaturanzeige der Steuerung. NICHT VERWENDEN	 OFF	 ON
	OL - Modus Kontrollleuchte Tor offen. Wenn ON eingestellt ist, bleibt das Licht bei geschlossener Automation ausgeschaltet. Es schaltet sich bei geöffneter Automation und während der Öffnungs- und Schließphasen ein. Wenn OFF eingestellt ist, bleibt das Licht bei geschlossener Automation ausgeschaltet. Es schaltet sich bei geöffneter Automation ein und blinkt während der Öffnungs- und Schließphasen.	 BLINKEN	 EINGE-SCHALTET



Achtung: Aufgrund der Art des Antriebs und der Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

3. DISPLAYANZEIGEMODUS



Achtung: Aufgrund der Art des Antriebs und der Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

3.1 Anzeige des Antriebsstatus



Achtung: der Anzeige des Antriebsstatus ist nur im *Displayanzeigemodus*, der unter 02 eingestellt wird, sichtbar.



Display	Beschreibung
	Antrieb geschlossen.
	Antrieb geöffnet.
	Antrieb in mittlerer Position angehalten.
	Antrieb schließt.
	Antrieb öffnet.
	Antrieb schließt nach teilweiser Öffnung.
	Antrieb öffnet teilweise.
	Antrieb teilweise geöffnet.

3.2 Anzeige der Sicherheitseinstellungen und Befehle

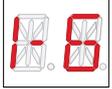
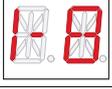
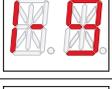
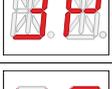
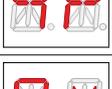
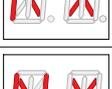
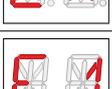
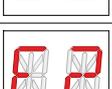
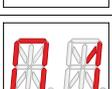
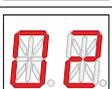
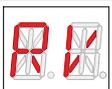
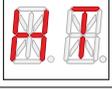
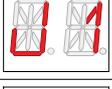
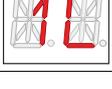


Achtung: Die Anzeige für Sicherheit und Befehle ist nur mit *Displayanzeigemodus*, der unter 01 oder 03 eingestellt wird, sichtbar.



Display	Beschreibung
	1-2 - Befehl Aktivierung automatische Schließung.
	1-3 - Öffnungsbefehl.
	1-4 - Schließbefehl.
	1-5 - Befehl zum Schrittbetrieb.

D

	1-6 - Sicherheit mit STOPP bei Öffnung und bei Schließung.
	1-8 - Sicherheit mit Reversierung bei der Schließung.
	1-9 - STOPP-Befehl.
	P3 - Befehl Teilöffnung.
	3P - Befehl Öffnung im Totmannbetrieb.
	4P - Befehl Schließung im Totmannbetrieb.
	RX - Funkempfang (von einer gespeicherten Taste).
	NX - Funkempfang (von einer beliebigen nicht gespeicherten Taste).
	CX - Befehlsempfang über AUX-Karte.
	F1 - Gemeinsamer Endschalter für Motor 1.
	F2 - Gemeinsamer Endschalter für Motor 2.
	O1 - Hindernis an Motor 1 oder Erreichen des mechanischen Endanschlags.
	O2 - Hindernis an Motor 2 oder Erreichen des mechanischen Endanschlags.
	RV - Änderung des integrierten Funkempfängers über JR5.
	MQ - Erfassungsvorgang der mechanischen Anschläge wird durchgeführt.
	HT - Aufheizen der Motoren (Funktion NIO) wird durchgeführt.
	J1 - Änderung der Jumper JR1.
	1C - Schließbewegung jeweils 1 Flügel.

3.3 Anzeige von Alarm und Störungen



Achtung: Die Visualisierung von Alarmen und Störungen ist mit jeder beliebigen Visualisierungswahl möglich. Die Signalisierung der Alarmmitteilungen hat den Vorrang über alle anderen Anzeigen.

Alarmart	Display	Beschreibung	Massnahme
Mechanischer Alarm		M0 - Antriebstyp nicht gewählt.	Ist das spezielle Speichermodul vorhanden, drücken. Antriebstyp wählen.
		MB - Ausfall Motor 1.	Den Anschluss von Motor 1 überprüfen.
		MC - Ausfall Motor 2 (bei Einstellung des Betriebs mit 2 Motoren).	Den Anschluss von Motor 2 überprüfen.
		MD - Fehlfunktion des Endschalters zur Öffnung von Motor 1.	Den Anschluss des Endschalters für die Öffnung von Motor 1 überprüfen.
		ME - Fehlfunktion des Endschalters zur Schließung von Motor 1.	Den Anschluss des Endschalters zur Schließung von Motor 1 überprüfen.
		MF - Fehlfunktion des Endschalters zur Öffnung von Motor 2.	Den Anschluss des Endschalters für die Öffnung von Motor 2 überprüfen.
		MG - Fehlfunktion des Endschalters zur Schließung von Motor 2.	Den Anschluss des Endschalters zur Schließung von Motor 2 überprüfen.
		MH - Nicht korrekte Überlappung der Flügel.	Überprüfen, dass der Motor, der als erster (M1) mit der Öffnung beginnt, wie in Abb. 1 angegeben, angeschlossen ist.
		MI - Erfassen des dritten Hindernisses hintereinander.	Das Vorhandensein von permanenten Hindernissen während des Laufes überprüfen.
Alarm Eingriffe Funk		R0 - Einlegen eines Speichermoduls mit einer über 100 liegenden Anzahl von gespeicherten Funksteuerungen. <i>Achtung: Die Einstellung ► ► erfolgt automatisch.</i>	Um die Anlagenkonfigurationen auf dem Speichermodul zu speichern, müssen einige gespeicherte Funksteuerungen gelöscht werden und die Gesamtanzahl muss unter 100 liegen. Einstellung ► ► .
		R3 - Speichermodul wird nicht gelesen.	Ein Speichermodul einsetzen.
		R4 - Speichermodul nicht mit der Steuerung kompatibel.	Ein kompatibles Speichermodul einsetzen.
Alarm Zubehör		A0 - Sicherheitsselbsttest am Kontakt 6 gescheitert.	Das richtige Funktionieren der Befehlseinrichtung SOFA1-A2 überprüfen. Wenn die Zusatzkarte SOF nicht eingesteckt ist, überprüfen, dass der Sicherheitstest deaktiviert ist.
		A3 - Sicherheitsselbsttest am Kontakt 8 gescheitert.	Das richtige Funktionieren der Befehlseinrichtung SOFA1-A2 überprüfen. Wenn die Zusatzkarte SOF nicht eingesteckt ist, überprüfen, dass der Sicherheitstest deaktiviert ist.
		A7 - Falscher Anschluss des Kontaktes 9 an die Klemme 41.	Den Anschluss des Kontaktes 1-9, wie in Abschnitt 1.1 beschrieben, durchführen.
Dienst		V0 - Wartung fällig.	Geplante Wartung durchführen.

4. INBETRIEBNAHME



Achtung: Zur Abschaltung der Antriebe müssen feste mechanische Anschläge oder Endschalter eingesetzt werden.



Achtung: wenn der Steuerung ein Ersatzteil für einen defekten Steuerung ist, kann die letzte Konfiguration des Antriebs wieder hergestellt werden, indem man das Speichermodul des alten Steuerungen in den Sitz im neuen Steuerung einsetzt und die zuletzt eingestellte Konfiguration mit dem Befehl **SF** ▶ **RL** lädt.

- 4.1 Die Sicherheitskontakte 1-6, 1-8, 1-9 überbrücken. JR1=ON, JR5=ON einstellen.
- 4.2 Werden Endschalter verwendet, sind diese wie nachfolgend beschrieben einzustellen:
 - Sanftlaufschalter: Die Betätigung muss vorzeitig vor dem mechanischen Anschlag erfolgen,
 - Endschalter: Die Betätigung muss in der Position Öffnung/Schließung der Flügel erfolgen,
 - Vorendschalter: Die Betätigung muss vor dem mechanischen Anschlag erfolgen.
- 4.3 Die Stromversorgung einschalten.
Achtung: Die Bewegungen erfolgen ohne Sicherheiten.
- 4.4 Wenn ein programmiertes Speichermodul vorhanden ist, drücken, andernfalls die Konfigurierung **SF** ▶ **RL** für den installierten Automationstyps laden
- 4.5 SBei 1 flügeligen Anlagen, **BC** ▶ **NW** ▶ einstellen.
- 4.6 Die Einstellung **BC** ▶ **VS** ▶ **ON** überprüfen.
- 4.7 Den Antrieb in die Mittelstellung bringen, einen Schließbefehl + geben und die richtige Laufrichtung der Flügel prüfen. Falls nötig die Drehrichtung tauschen.
Anm.: Die erste Schließbewegung nach einer Unterbrechung der Stromversorgung, wird für jeden einzelnen Flügel und bei reduzierter Geschwindigkeit ausgeführt.
- 4.8 Einen Öffnungsbefehl + geben und überprüfen, dass die Automation das Manöver bei gedrosselter Geschwindigkeit durchführt und an den mechanischen Öffnungsanschlagen zum Halten kommt.
- 4.9 Für Standardanwendungen kann aus dem Menü **AT** eine Standardkonfiguration geladen werden.
- 4.10 Falls Endschalter benutzt werden, durch Einstellung **BA** ▶ **FA** und **BA** ▶ **FC** festlegen.
- 4.11 Um die Speicherung der an der Anlage getätigten Konfigurierungen im Speichermodul zu ermöglichen, muss **RO** ▶ **MU** ▶ eingestellt werden.
- 4.12 Weitere Einstellungen führen Sie anhand der Montageanleitung durch.
- 4.13 Die Sicherheitsvorrichtungen anschließen (und dabei die entsprechenden Brücken entfernen) und ihren korrekten Betrieb überprüfen.
Anm.: Prüfen, ob die Betriebskräfte der Flügel den Anforderungen der Normen EN12453-EN12445 entsprechen.
- 4.14 Falls gewünscht, die Funksteuerung mit Steuerung **RO** ▶ **SR** speichern, siehe Kapitel 5 Bezug nehmen.
- 4.15 Weitere Betätigungselemente anschließen und ihren Betrieb überprüfen.
- 4.16 Nach der Inbetriebnahme und den Kontrollen die Steuerung wieder verschließen.

5. FUNK

Die Steuerung ist mit einem Funkempfänger mit der Frequenz 433,92 MHz versehen. Die Antenne besteht aus einem 173 mm langen Kupferdraht.

Die Funk-Reichweite kann erhöht werden, indem die Außenantenne installiert ist (BIXAL).

Anm.: Für den Anschluss der Außenantenne an die Steuerung das Koaxialkabel RG58 (max 10 m) verwenden.

Achtung: Wenn der in der Steuerung vorhandene Funkempfänger nicht verwendet wird, JR5=OFF einstellen.

Um die Speichertätigkeiten durchzuführen und die Funksteuerung zu löschen, siehe Abschnitt 2.7.

Die Kopierfunktion des Handsenders GOL4C können sie der Verpackung des Handsenders entnehmen.

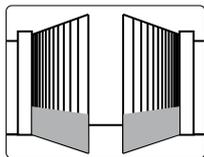
Die Funktionsweise der Tasten kann im Menü eingestellt werden, siehe Abschnitt 2.7.

Beim Ersetzen der Steuerung kann der verwendete Speicher BIXMR2 in die neue Steuerung eingesetzt werden.

Achtung: Das Einsetzen und Entnehmen des Speichers BIXMR2 muss ohne Stromversorgung vorgenommen werden.

6. ANWENDUNGSBEISPIEL FÜR ZWEIFLÜGELIGE ANTRIEBE

D



Wird die Steuerung E2H in Anwendungen für Automationen mit zwei überlappenden Flügeln verwendet, sind folgende Anschlüsse möglich:

(Abb. 6.1) Installierung mit mechanischem Endanschlag beim Öffnen und Schließen und ohne Verwendung eines elektrischen Endschalters.

(Abb. 6.2) Installierung mit mechanischem Endanschlag beim Schließen und mit Verwendung eines elektrischen Endschalters.

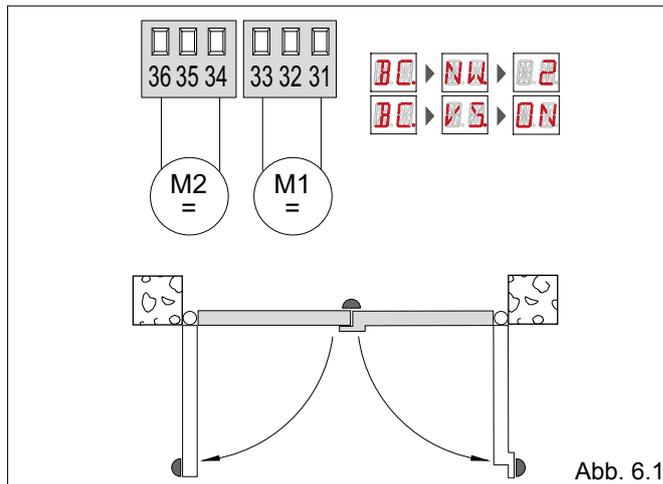


Abb. 6.1

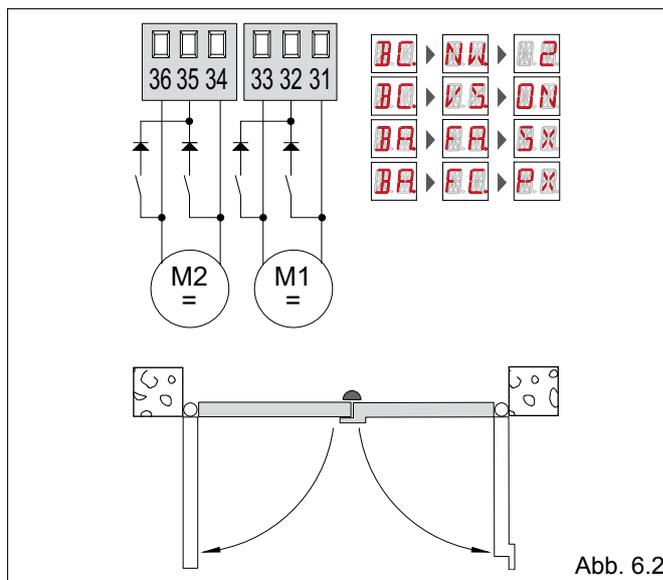
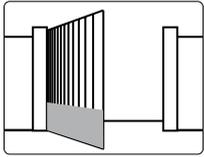


Abb. 6.2

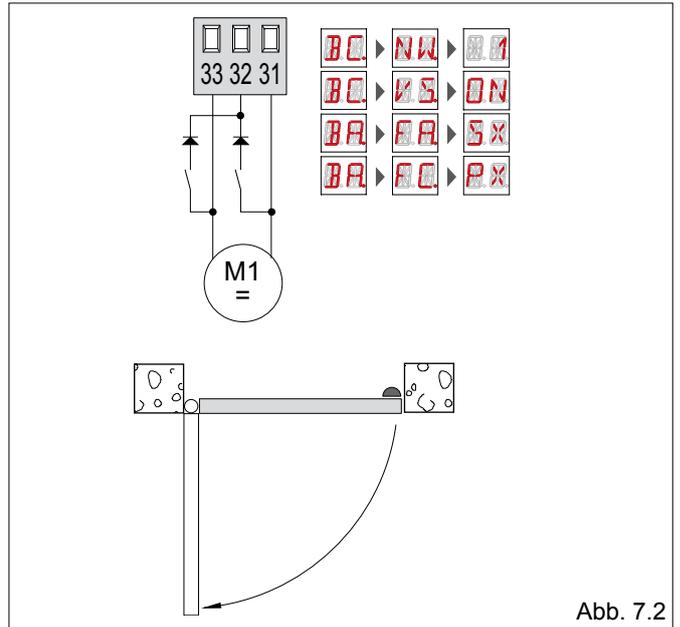
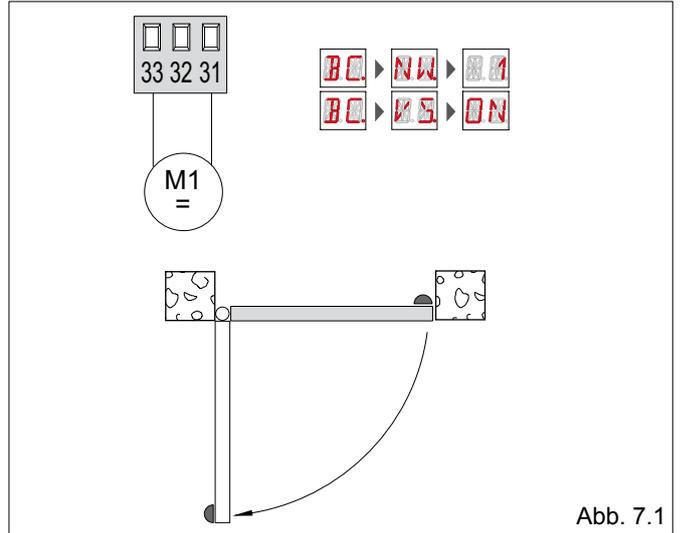
D 7. ANWENDUNGSBEISPIEL FÜR EINFLÜGELIGE ANTRIEBE



Wird die Steuerung E2H in Anwendungen für Automationen mit ein Flügel verwendet, sind folgende Anschlüsse möglich:

(Abb. 7.1) Installierung mit mechanischem Endanschlag beim Öffnen und Schließen und ohne Verwendung eines elektrischen Endschalters.

(Abb. 7.2) Installierung mit mechanischem Endanschlag beim Schließen und mit Verwendung eines elektrischen Endschalters.



Alle Rechte vorbehalten

Die wiedergegebenen Daten wurden mit höchster Sorgfalt zusammengestellt und überprüft. Es kann jedoch keinerlei Verantwortung für eventuelle Fehler, Auslassungen oder Näherungen, die technischen oder graphischen Notwendigkeiten zuzuschreiben sind, übernommen werden.

DITEC S.p.A.

Via Mons. Banfi, 3
21042 Caronno P.Ila (VA)
ITALY
Tel. +39 02 963911
Fax +39 02 9650314

www.ditec.it
ditec@ditecva.com



Quarto d'Altino (VE)



Caronno Pertusella (VA)

DITEC BELGIUM

LOKEREN
Tel. +32 9 3560051
Fax +32 9 3560052
www.ditecbelgium.be



Lokeren



Oberursel

DITEC DEUTSCHLAND

OBERURSEL
Tel. +49 6171 914150
Fax +49 6171 9141555
www.ditec-germany.de

DITEC ESPAÑOLA

ARENYS DE MAR
Tel. +34 937958399
Fax +34 937959026
www.ditecespanola.com



Palaiseau



Balerna

DITEC FRANCE

PALAISEAU
Tel. +33 1 64532860
Fax +33 1 64532861
www.ditecfrance.com

DITEC GOLD PORTA

ERMESINDE
Tel. +22 977 35 20
Fax +22 977 35 28
www.goldporta.com

DITEC SVIZZERA

BALERNA
Tel. +41 91 6463339
Fax +41 91 6466127
www.ditecswiss.ch



Orlando

DITEC AMERICA

ORLANDO - FLORIDA - U.S.A.
Tel. +1 407 8880699
Fax +1 407 8882237
www.ditecamerica.com

DITEC CHINA

SHANGHAI
Tel. +86 21 62363861
Fax +86 21 62363863
www.ditec.cn

DITEC TURCHIA

ISTANBUL
Tel. +90 21 28757850
Fax +90 21 28757798

